



**PRESSEMITTEILUNG**  
**25.9.2015**

### **SPD-Stadtratsfraktion fordert Grüne Welle für Radlerinnen und Radler – und München bekommt eine digitale Fahrradzählstelle**

„Grüne Wellen“ sind in München bisher fast ausschließlich im Zusammenhang mit dem Autoverkehr ein Thema. Das will die Rathaus-SPD jetzt ändern: Sie hat heute einen Antrag eingebracht, um eine Grüne Welle für den Fahrradverkehr auf den Weg zu bringen. Die Fraktion fordert, dass das Projekt an einer Straße umgesetzt werden soll, die von Radlerinnen und Radlern stark frequentiert ist und in der es mindestens drei Ampeln gibt. Konkret schlägt sie für den Modellversuch die Schwanthalerstraße vor. Sie ist eine wichtige Verbindung für alle Pedalisten, die vom Westen in die Innenstadt möchten oder umgekehrt.

Die SPD hatte die Stadtverwaltung im vorigen Monat per Antrag um eine Prüfung gebeten, ob und wie in der Schwanthalerstraße Radfahrstreifen geschaffen werden können. Es bietet sich an, die technischen Einrichtungen, die für eine Grüne Welle notwendig sind, zeitgleich mit dem neuen Radweg zu realisieren.

Kopenhagen macht vor, wie es geht: Dort müssen Radlerinnen und Radler auf bestimmten Strecken nur ein konstantes Tempo von rund 20 Stundenkilometer einhalten, dann ist ihnen die Grüne Welle im Straßenverkehr sicher. Sie brauchen dafür nicht einmal einen Tacho: LEDs im Asphalt signalisieren das Idealtempo. Leuchten die kleinen Lämpchen im Boden grün, dann passt's. Eine andere Möglichkeit, den Radlern mitzuteilen, ob sie die nächste Ampel bei Grün erwischen, sind Leuchttafeln, die anzeigen, in wie vielen Sekunden eine Ampel umspringt. Jeder kann selbst entscheiden, ob er dann lieber auf die Tube drückt oder es gemütlich angehen lässt.

**Bettina Messinger**, Stadträtin und Radverkehrsbeauftragte der Fraktion, sagt:

„Autofahrer kostet der Stop-and-Go-Verkehr in der Stadt Nerven, Radfahrerinnen und Radfahrer aber kostet er richtig Energie: Es ist mühsam, nach jeder roten Ampel wieder neu in die Pedale zu treten. Die Taktung der Ampelanlagen ist in München bislang primär darauf ausgerichtet, dass der Autoverkehr freie Fahrt hat oder dem Nahverkehr Vorrang eingeräumt wird. Wir wollen nun in einem Modellversuch erproben, ob wir das nicht auch für den Radverkehr hinbekommen. Wenn sich unsere Idee bewährt, lassen sich sicherlich noch weitere Straßen finden, in denen eine grüne Radler-Welle Sinn macht – zum Beispiel auf den Radschnellstrecken, die in Zukunft kommen sollen. Wir wissen alle: Wenn es uns bei dem aktuellen Bevölkerungswachstum nicht gelingt, Menschen dazu zu bewegen, ihr Auto stehen zu lassen, wird es auf den Münchner Straßen äußerst eng. Möglichst attraktive Angebote für Radlerinnen und Radler sind deshalb von zentraler Bedeutung.“



Einen kleinen Erfolg konnte die SPD-Fraktion in Sachen Radverkehr heute bereits für sich verbuchen. Das Kreisverwaltungsreferat teilt in der aktuellen Ausgabe der Rathausumschau mit: München erhält im kommenden Jahr eine Fahrradzählstelle mit digitaler Anzeige. Das hatte die SPD-Fraktion im vorigen November per Stadtratsantrag gefordert.

Die sogenannte „Radstele“ soll am viel befahrenen Radweg entlang der Erhardtstraße, südwestlich der Ludwigsbrücke, installiert werden. Angezeigt werden soll die aktuelle Anzahl der bislang vorbeigefahrenen Radfahrerinnen und Radfahrer sowohl des jeweiligen Tages als auch die bislang erreichte Gesamtzahl des aktuellen Jahres.

Noch einmal Stadträtin **Bettina Messinger**:

„Jeder, der an der Radstele vorbeikommt, wird künftig sehen könne, wie groß die Gruppe der Radlerinnen und Radler in München inzwischen ist. Das schärft das Bewusstsein dafür, wie wichtig ist es, gute Bedingungen für den stetig wachsenden Radverkehr zu schaffen.“

Insgesamt gibt im Stadtgebiet bislang sieben Zählstellen, an denen der Radverkehr erfasst wird. Sie liefern Daten, die in die Verkehrsplanung einfließen können. In der Erhardtstraße werden die Ergebnisse erstmals für alle Passanten sichtbar sein.

Weitere Informationen:  
Pressestelle der SPD-Stadtratsfraktion  
Rathaus, 80331 München  
Tel. (089) 233-92639 / Fax (089) 233-24599  
[presse-spd-rathaus@muenchen.de](mailto:presse-spd-rathaus@muenchen.de) / <http://www.spd-rathausmuenchen.de>

**Folgen Sie uns bei Facebook unter [www.facebook.com/Stadtrat.Muenchen](http://www.facebook.com/Stadtrat.Muenchen)**